

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2021 wird von den Stadträten mit 5 Enthaltungen und von den sachkundigen Einwohnern einstimmig bestätigt.

In Ergänzung zu dem in der Niederschrift festgehaltenen Vorschlag, sich die Räumlichkeiten im Bahnhof gemeinsam anzuschauen, teilt Herr Drewitz mit, dass dies für die Sitzung am 07.12.2021 geplant ist.

5. Mündliche Information zum Stand Digitalpakt für Grundschulen

Herr Trauer informiert anhand einer Präsentation über den aktuellen Stand zum Digitalpakt. Angefangen mit der Definition der Zukunftsaufgabe „Bildung in der digitalen Welt“ bei der Kultusministerkonferenz am 08.12.2016 über die bisher erreichten Ziele und noch bestehende Aufgaben erhalten die Ausschussmitglieder wichtige Informationen zu dieser Thematik.

Umfangreiche Aufgaben stellt das Ziel der Digitalisierung der Grundschulen an die Verantwortlichen. Die technische Infrastruktur in den Schulgebäuden ist aufzubauen, Medienkonzepte müssen erstellt werden, Fördermittel für die Beschaffung der technischen Ausstattung sind zu beantragen. Der Grundbedarf für die Herstellung der technischen Infrastruktur übersteigt die bestehenden finanziellen Hilfen seitens des Landes. Die Grundschulen Langendorf und Uichteritz sind nicht in den Fördermittelantrag aufgenommen worden, da hier im Zuge der Neu- und Umbauten der Schulen die notwendige technische Infrastruktur geplant und anderweitig finanziert werden kann. In beiden Schulen wurden provisorische WLAN-Komponenten installiert, um mit der bereits vorhandenen Technik arbeiten zu können.

Mit dem Ziel der Ausstattung jedes einzelnen Schülers mit einem Tablet werden mangels ausreichend finanzieller Mittel vorerst einzelne Klassensätze beschafft, um in bestimmten Unterrichtsfächern Schülern gemeinsam die Möglichkeit zur Nutzung moderner Technik zu geben.

Auf Nachfrage von Herrn Baum zur Anzahl der Tablets in den benannten Klassensätzen erklärt Herr Trauer, dass es keine Festlegung zur Größe eines Klassensatzes gibt, sondern die jeweils zahlenmäßig höchste Schülerzahl einer Klasse der jeweiligen Schule als Beschaffungsgrundlage dient. In Schulen mit hohen Schülerzahlen werden 2 Klassensätze zur Verfügung gestellt.

Es ist auch geplant, die Schulen mit digitalen Schultafeln auszustatten. Der Stückpreis von ca. 5.000 Euro lässt momentan nur die Möglichkeit zu, jeder Schule jeweils eine zur Verfügung zu stellen.

Herr Trauer informiert über den seit Ende 2020 erfolgreich eingeführten Schul-Messenger „Schoolfox“, einen Nachrichtendienst für die schnelle Kommunikation zwischen Grundschule und Eltern. Die bisher damit gemachten Erfahrungen werden beiderseitig sehr positiv eingeschätzt.

Frau Spiegelberg unterbreitet den Vorschlag, die ortsansässigen Firmen über einen Spendenaufruf um Beteiligung an der Finanzierung zu bitten. Mit dem Hinweis, dass die Schüler von heute die künftigen Lehrlinge und Mitarbeiter von morgen und vielleicht dieser Firmen sind, unterstreicht sie die notwendige Zusammenarbeit aller im Hinblick auf die Digitalisierung der Schulen.

Frau Henze fügt ergänzend hinzu, dass Schoolfox mehrsprachig genutzt werden kann und dies ein wichtiges Instrument der Kommunikation zwischen der Schule und den fremdsprachigen Eltern bietet.

Herr Drewitz ist auch der Meinung, dass alle Möglichkeiten zur Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel genutzt werden müssen, um die große Aufgabe der Digitalisierung erfüllen zu können.

Herr Deibicht dankt Herrn Trauer für die ausführlichen Informationen zu diesem wichtigen und derzeit sehr aktuellen Thema zur Digitalisierung und Ausstattung aller mit den notwendigen Endgeräten.

Herr Trauer bestätigt die Bemühungen um die Ausstattung aller mit der notwendigen Technik, fügt aber ebenso hinzu, dass der Breitbandausbau als Grundlage für schnelle und vor allem stabile Internetverbindungen die vordergründig zu lösende Aufgabe ist.

Herr Drewitz bittet darum, die Präsentation der Niederschrift als Anlage beizufügen.

6. Mündliche Information zum Stand Schulentwicklungsplanung BLK

Herr Trauer teilt mit, dass der erste Entwurf der Schulentwicklungsplanung des Burgenlandkreises vorliegt. Der Burgenlandkreis wünscht dazu einen Beschluss des Stadtrates der Stadt Weißenfels.

Die Vorberatung im Sozialausschuss ist für den 07.12.2021 geplant und die Beschlussfassung im Stadtrat am 16.12.2021.

Im Entwurf sind keine Gefährdungen aktueller Schulstandorte zu erkennen.

Problematisch sieht Herr Trauer die Schulentwicklung am Standort Leißling, wenn die von der Stadt Teuchern gewünschte Erweiterung um den Schulstandort Prittitz/Plötha in das Konzept aufgenommen wird. Die sich daraus ergebende Schulbezirksteilung anliegender Ortschaften würde dann zur Folge haben, dass die Mindestschülerzahl an der Grundschule Leißling nicht mehr erreicht werden kann.

Die Stadt Weißenfels hält am Schulstandort Leißling fest und wird die Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung zum Anlass nehmen, mit notwendigen Maßnahmen den Erhalt aller Schulstandorte zu gewährleisten.

Am Schulstandort Uichteritz sind die Planungen für den Schulneubau auf der Grundlage aktueller Schülerzahlen und der langfristigen Schulentwicklungsplanung abgeschlossen. Die von der Stadt Freyburg angekündigte Rückführung von Schülern ab dem Schuljahr 2025/2026 hätte auch hier eine Änderung der Schülerzahlen zur Folge, so dass hier noch Diskussions- und Klärungsbedarf besteht.

7. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- AF 195/2021 – Prüfen Toilettenanlage Bahnhof

Herr Drewitz bezieht sich auf die Beantwortung der Anfrage zur Errichtung eines Toilettenhäuschens mit Münzautomat und teilt mit, dass nach seinen Informationen die bestehende Toilettenanlage im Besitz der Deutsche Bahn AG ist.

Er schlägt vor, dass seitens der Stadt Gespräche mit der Deutsche Bahn AG angestrengt werden mit dem Ziel, dass die Anlage seitens der Bahn instandgesetzt und wieder geöffnet wird.

Frau Zwirnmann fragt nach dem aktuellen Stand der Übergabe von Räumlichkeiten im Bahnhof an Jugendliche und bemängelt den spärlichen Informationsfluss an den Sozialausschuss oder den Stadtrat.

Herr Drewitz teilt mit, dass für die Sitzung am 07.12.2021 geplant ist, vorher die Räumlichkeiten zu besichtigen.

8. Mitteilungen und Anfragen

Herr Trauer teilt mit, dass Beitragsentlastung für Familien derartig gestaltet ist, dass diese nur für das älteste Kind Beiträge für Kita bzw. Hort zu zahlen haben, für die jüngeren Kinder wird dies vom Staat übernommen.

Die Vereinbarung mit dem Bund, diese Regelung auch auf Hortkinder anzuwenden, läuft zum Jahresende aus. Seitens der Landesregierung Sachsen-Anhalt wird die Regelung für Hortkinder aufrechterhalten.

Herr Drewitz und Frau Spiegelberg fragen nach möglichen Aussichten für das Ende der Maskenpflicht an den Schulen. Es gibt nach Informationen von Herrn Drewitz verpflichtende Regelungen, nach denen Schüler mindestens 2 Ersatzmasken im Ranzen haben sollen und dies auch kontrolliert wird. Es bedeutet eine hohe finanzielle Belastung für Eltern, alle ihre schulpflichtigen Kinder mit dieser Anzahl Masken auszustatten.

Herr Trauer sieht aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens noch kein Ende der Maskenpflicht kommen. Die schweren Verläufe bei Kindern und Jugendlichen sind zahlenmäßig höher als im letzten Jahr.

Herr Trauer verweist auf die von den Schulen zu treffenden individuellen Regelungen hinsichtlich der Mitführung und festgelegten Anzahl von Masken.

Frau Spiegelberg vertritt den Standpunkt, dass die unterschiedlichen Corona-Regeln und die daraus resultierenden Maskenverordnungen einheitlich gestaltet werden sollten. In Sachsen wird der Wegfall der Maskenpflicht trotz höherer Inzidenzwerte ab November in Aussicht gestellt, in Sachsen-Anhalt scheint dies in absehbarer Zeit nicht vorgesehen.

Zum Abschluss teilt Frau Henze mit, dass für eine der nächsten Sitzungen angedacht ist, den Malteser Hilfsdienst und seine Aufgaben vorzustellen sowie die integrative Mädchenwohngruppe unter Führung der AWO zu besuchen.

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen und Anfragen

Es gibt keine Mitteilungen und Anfragen für den nichtöffentlichen Teil.

2. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Johannes Drewitz
Stellvertretender Vorsitzender

Heike Bechmann
Protokollführerin